

Auch die Kanalisation altert

Boden-/Gabismattstrasse Komplette Werkleitungssanierung geplant

Die Bewohner des Gabismattquartiers müssen sich diesen Frühling mit einer Baustelle abfinden. Auf der Boden- und der Gabismattstrasse werden Werkleitungen saniert.

TOBIAS GRANWEHR

Auch das Leben einer Kanalisation ist endlich – das erfahren in diesem Frühjahr die Bewohnerinnen und Bewohner an der Boden- und der Gabismattstrasse. Dort sollen komplette Werkleitungssanierungen durchgeführt werden; das geht aus einem Baugesuch hervor, das zurzeit auf der Stadtverwaltung aufliegt. Die Stadt plant, eine neue Regenabwasserleitung zu bauen und die Abwasserleitung zu ersetzen. Die Industriellen Betriebe Langenthal (IBL) wollen Strom-, Gas-, Wasser- und Kommunikationsleitungen ersetzen. Zudem wird die IBL im Auftrag der Stadt auch die Strassenbeleuchtung erneuern.

Die Leitungen hätten ihr technisches Alter überschritten, erklärt André Schneider, Leiter Netze der IBL. Es habe in der Vergangenheit bereits Störungen gegeben, weshalb es nun Zeit sei, die Leitungen zu sanieren. Die IBL plant Investitionen von etwa 890 000 Franken, insgesamt werden die Arbeiten in der



GABISMATT Es stehen umfassende Sanierungen bevor. 16

Gabismatt- und der Bodenstrasse etwa 2,3 Millionen Franken kosten. Die Einsprachefrist läuft noch bis am 1. März. «Gibt es keine Einsprachen, werden die Anwohner danach über den genauen Verlauf der Arbeiten informiert», sagt Schneider.

Baubeginn ist für Ende März/Anfang April vorgesehen. Es werde schon zu Einschränkungen kommen. «Aber die Zufahrt zum und die Wegfahrt aus dem Quartier muss natürlich gewährleistet sein.»

Abwasserleitung entlasten

Geplant werden die Sanierungen vom Bauingenieurbüro Scheidegger AG. Der Projektverantwortliche Adrian Nyffeler erklärt, die Arbeiten seien Teil eines Gesamtkonzeptes der Stadt, denn: Das Kanalisationsnetz in Langenthal soll entlastet werden. Gerade im Bereich Gabismatt gebe es Probleme, weil sich das Abwasser manchmal stauet, so Nyffeler. Eine neue Regenabwasserleitung führt dazu, dass das Regenwasser in den Entlastungsstollen fliesst. Das entlaste die Abwasserleitung, erklärt er.

Gemäss Nyffeler wird bei dieser Gelegenheit zudem ein altes Stufenpumpwerk der Trinkwasserversorgung abgebrochen. «Dieses ist schon lange nicht mehr in Betrieb.» Betroffen von den Arbeiten sei die ganze Hauptachse der Boden- und der Gabismattstrasse, sagt er. Beide haben noch mehrere Nebenstrassen, die laut Nyffeler möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden. Zum Schluss wird der ganze Strassenabschnitt mit einem neuen Belag versehen.